

Steinreliefs aus der Düse

PFT SWING als "Kunsthändler" im Schwimmbadbau

Kunst am Bau ist gefragt – sofern sie erschwinglich bleibt! Die Firma "atelier petersohn aus der art" in Kirchhasel bei Rudolstadt arbeitet daher mit der offenen Förderpumpe PFT SWING.

Olaf Petersohn ist ein kreativer Mensch. Handwerkliches und gestalterisches Können verhalfen ihm zu einer ungewöhnlichen Spezialisierung: Er gestaltet Steinreliefs "aus der Düse".

Anfangs waren es Firmenschriftzüge, die der gelernte Siebdrucker in dreidimensionale Form umsetzte – Firmennamen, die nun wie in



Stein gemeißelt irgendwo in Thüringen an einer Fassade prangen. Doch für die Technik, fein geschnitzte Styroporplastiken mit aufmodelliertem Dekorationsputz in leichtgewichtige, edle Kunststeine zu verwandeln, gibt es auch weitaus anspruchsvollere Anwendungsmöglichkeiten: Kunstfelsen, Reliefs und Figuren.

Als Pilotprojekt wählte Olaf Petersohn sein privates Schwimmbad. Die Innendekoration gleicht einem farbigem Sandsteinrelief.



Nicht alles, was wie Sandstein aussieht, ist auch welcher. Steinreliefs wie diese modelliert Olaf Petersohn mit der Standarddüse einer PFT SWING. Die Grundform wird aus Styropor geschnitzt, die Oberfläche wird aus Armierungsmörtel und Spachtelmasse gestaltet.

Das Oberflächenmaterial ist handelsüblicher Dekorationsputz, der für Außenanwendungen durchgeführt, in Innenräumen zu meist farbig bemalt wird.

In Verbindung mit der Technik der Illusionsmalerei lassen sich zusätzliche, verblüffende Effekte erzielen: So kann sich beispielsweise vom Schwimmbad eines Fitnesscenters aus der Ausblick auf eine naturgetreue Felswand mit Wasserfall und weiter auf eine imaginäre mediterrane Landschaft eröffnen.

Doch solche Kunst verkauft sich nur dann, wenn sie bezahlbar bleibt. Olaf Petersohn hat herausgefunden, wie das geht: Man nehme eine handelsübliche PFT SWING und spart dann locker 60% Zeit gegenüber dem Modellieren mit Spachtel und Pinsel. Da sich die Förderleistung der Pumpe fast auf Null redu-

zieren lässt, gelingen selbst feinste Details. "Selbst das Augenlid einer lebensgroßen Figur gerät damit fein gezeichnet und lebensecht!", freut sich der Künstler.

Klar, dass auch das dreidimensionale Firmenlogo "petersohn" auf seinem Sandsteinsockel "aus der Düse" modelliert wurde.

